



Handball-Verbandsligist VfL Mennighüffen: Sponsor Dr. Olaf Schweneker (Immobilien, hintere Reihe von links), Jonas Köster, Chris Hübner, Marco Büschenfeld, Co-Trainer Kay Daumann, Oliver Schürmeyer, Arne Kröger, Trainer Zygfryd Jedrzej, Mannschaftsarzt Dr. Marian Kolodziejczyk; Handball-Abteilungsleiter Edwin Scheer; Martin Damm (mittlere Reihe von links), Mats Köster, Ulrich Neumann, Julian Peitzmeier, Malte Krause, Tim Wienkemeier, Betreuer und Physiotherapeut Matthias Isemann; sowie Sportlicher Leiter Klaus Gerkenmeier (vordere Reihe von links), die Torwarte Alexander Nolting, Georgios Triantafillou und Christian Scheer, Zeitnehmer Sven Pfeiffer. FOTO: EGON BIBER

„Die Vorbereitung ist desaströs“

HANDBALL-VERBANDSLIGA: VfL-Trainer Zygfryd Jedrzej ist unzufrieden / Team wurde verstärkt

VON EGON BIBER

■ **Löhne-Mennighüffen.** Es war eine knappe Geschichte. Viel hat nicht gefehlt, dann wären die Handballer des VfL Mennighüffen in der vergangenen Saison in die Oberliga aufgestiegen. Mit 37:15 Punkten landeten sie in der Abschlusstabelle hinter Meister Sportfreunde Loxten (41:11) und dem Zweitplatzierten LiT Handball NSM II (39:13) auf dem 3. Platz.

Gefehlt hatte die Konstanz in den Leistungen über die gesamte Spielzeit in der Verbandsliga. Bis auf den 35-jährigen Kay Daumann, der nach 15 Jahren als Spieler sich nun als Co-Trainer bei den Mennighüffenern betätigt („Ich will mal reinschnuppern, wie sich das anfühlt. Alles weitere wird sich dann ergeben“, sagt er), hat es keinen weiteren personellen Aderlass beim VfL gegeben. Sogar verstärkt hat sich der Verbandsligist noch mit Chris Hübner von LiT NSM II sowie bereits in der Rückrunde der vergangenen Saison mit Malte Krause von der TSG Altenhagen-Heepen (ab März spielberechtigt gewesen), so dass ein erneuter Angriff auf die Spitze

in der Verbandsliga die logische Konsequenz wäre. Doch Trainer Zygfryd Jedrzej, der in sein zweites Jahr beim VfL geht, winkt bei der Frage nach dem Saisonziel schnell ab: „Die Vorbereitung war bisher desaströs, so dass ich zu diesem Zeitpunkt gar keine Gedanken an irgendwelche Platzierungen in der Tabelle verschwende“, sagt der 47-Jährige.

Ironisch und süffisant merkt er bei der Team-Präsentation im Ideengarten von Lusit an: „Ei-nige Spieler waren doch über-

rascht, dass die Saison am 6./7. September beginnt und man dafür vorher hart trainieren muss.“ Dabei spielt er auf die Abwesenheit durch Urlaub in der Vorbereitungszeit an. „Manchmal waren nur sechs Feldspieler da. Wir haben von Ende Juli bis Anfang September zwölf Testspiele terminiert, werden aber niemals vom Kader komplett sein.“ Das ist natürlich suboptimal. Neben den wechselnden Urlaubern fehlen auch die Verletzten Henrik Bolte (kann aufgrund einer kom-

plizierten Fingerverletzung keinen Ball fangen und absolviert deshalb nur Konditionseinheiten) und Nachwuchstalent Mats Köster. Ihm bereitet das im Mai operierte Knie (der Außenmeniskus) wieder Probleme. Es droht eine erneute Operation. Und dann steht zu allem Übel seit Wochen die Heimstätte nicht zur Verfügung. Die Mennighüffener Sporthalle wird renoviert, so dass viele Trainingseinheiten draußen durchgeführt werden und in der Sporthalle Löhne-West an der Brun-

nenstraße Rücksicht genommen werden muss auf die anderen sich dort betätigenden Sportgruppen. Eine optimale Vorbereitung auf eine neue Spielzeit sieht anders aus. Deshalb ist der Frust von Jedrzej absolut nachvollziehbar.

„Wir werden unsere Vorbereitung somit bis in die Saison hinein schleppen“, sagt der Trainer. „Eine Prognose für die Spielzeit zu diesem Zeitpunkt fällt deshalb schwer. Wir werden versuchen, das Beste daraus zu machen.“ Neben soviel negativen Aspekten gibt es aber auch etwas Positives: Rückraumspieler Julian Peitzmeier trainiert nach der Kreuzbandriss-OP mit anschließender Reha wieder voll mit und strotzt nur so vor Tatendrang und Adrenalin. Allerdings wird er noch einige Zeit brauchen, bis er „volle Kelle“ im Spiel gehen kann. Chris Hübner macht einen guten Eindruck, ist im Rückraum variabel einsetzbar und soll in der Abwehr die Rolle von Kay Daumann übernehmen. Bei Malte Krause arbeitet der Trainer daran, den Kreisläufer für die Defensive stark zu machen. Bei Linkshänder Oliver Schürmeyer (studiert in Düsseldorf) muss abgewartet werden, wohin der Weg geht.

◆ **Abgänge:** Kay Daumann (betätigt sich nun als Co-Trainer).

◆ **Neuzugänge:** Chris Hübner (LiT Handball NSM, Rückraum), Oliver Schürmeyer (HCE Bad Oeynhausen II, Rückraum).

◆ **Spielerkader ohne Neuzugänge:** Torhüter Georgios Triantafillou, Christian Scheer und Alexander Nolting; Linksaußen: Martin Damm, Tim Wienkemeier; Rechtsaußen: Jonas Bextermöller, Mats Köster; Kreis: Malte Krause, Ulrich Neumann; Rückraum: Arne Kröger, Marco Büschenfeld, Henrik Bolte, Jonas Kö-

VERBANDSLIGA Saison 2014/2015

ter, Julian Peitzmeier.

◆ **Trainer:** Zygfryd Jedrzej (47, im zweiten Jahr).

◆ **Co-Trainer:** Kay Daumann (35, im ersten Jahr).

◆ **Sportlicher Leiter:** Klaus Gerkenmeier (im ersten Jahr).

◆ **Betreuer und Physiotherapeut:** Matthias Isemann.

◆ **Mannschaftsarzt:** Dr. Marian Kolodziejczyk.

◆ **Saisonziel:** „Schwierig zu sagen, weil die Vorbereitung wegen laufend fehlender Spieler miserabel verlaufen ist“, sagt

Trainer Zygfryd Jedrzej.

◆ **Titelanwärter:** „Die üblichen Verdächtigen wie in der vorigen Saison – und Aufsteiger HTV Sundwig/Westig ist stark einzuschätzen“, sagt der VfL-Trainer.

◆ **Testspiele:** 9.8. (16 Uhr) in Loxten, 16.8. (Turnier in Bissendorf, erstes Spiel um 12.45 Uhr), 17.8. (16 Uhr) in der Sporthalle Melbergen gegen SG Bünde-Dünne. Weitere Testspiele sind terminiert, aber Ort und Zeitpunkt sind ungewiss, weil in der Mennighüffener Sporthalle voraussichtlich bis Ende August Renovierungsarbeiten durchgeführt werden.